



Integrative Therapie von Bi- Syndromen mit westlichen Kräutern

Dozent	Sabine Ritter München
Termin	18.-19. März 2023 Sa 10 – 18 So 9 – 16 Uhr
Unterrichtsstunden	16 UE (= Credits)
Ort	Gesundzimmer Seminarräume Landsbergerstrasse 155, Haus 2-1. OG 80587 München
Teilnehmerprofil	Voraussetzung sind gute Kenntnisse der chinesischen Medizin. Kenntnisse der westlichen Heilpflanzen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Daher sind auch Kolleg:innen willkommen, die herausfinden möchten, ob sie tiefer in westliche Phytotherapie in der chin. Medizin einsteigen und an der Ausbildung mit Start Herbst 2023 teilnehmen wollen.
Kursgebühr	Bei Anmeldung bis 04.02.2023: € 346 AGTCM-Mitglieder € 277 Bei späterer Anmeldung: € 382 AGTCM-Mitglieder € 306
Zertifizierung	Eine Zertifizierung bei der BLÄK kann beantragt werden

Lernziel

Nach dem Kurs sind Sie in der Lage:

- die Wurzel (Ben) und die Zweige (Biao) von Bi-Syndromen sicher zu erkennen
- die Wirkung häufig verordneter Medikamente zur Behandlung der Beschwerden aus der Perspektive der TCM zu beurteilen und abzuschätzen welchen Einfluss sie auf die Konstitution haben können
- auf der Grundlage der Diagnose eine effektive Behandlungsstrategie zu entwickeln
- die Wirkung häufig beworbener Arzneipflanzen aus der Perspektive der TCM zu beurteilen
- Rezepturen für verschiedene Syndrome zu entwickeln
- bei der Auswahl der Arzneipflanzen eventuelle Wechselwirkungen mit Medikamenten zu vermeiden

Inhalt

Schmerzen im Bewegungsapparat treffen jeden hin und wieder, meist lassen sie schnell wieder nach. Doch nicht wenige Patienten leiden regelmäßig unter Schmerzen. Rückenschmerzen, Arthrose, Rheuma oder Fibromyalgie können aus Sicht der TCM sehr differenziert betrachtet werden, da ihnen unterschiedliche Wurzeln (Ben) und Zweige (Biao) zu Grunde liegen können. Daraus leiten sich individualisierte Behandlungsansätze ab. Viele Patienten nehmen allerdings regelmäßig Medikamente, die das Krankheitsbild überlagern. Während die einen ihre Medikamentendosis reduzieren wollen, wären andere froh, wenn deren Wirkung durch chinesische Medizin unterstützt werden kann oder wenn sie diese besser vertragen. Viele erhoffen sich daher Hilfe aus der westlichen Phytotherapie.

Es werden zahlreiche phytotherapeutische Produkte gegen Schmerzen im Bewegungsapparat beworben. Das Feedback der Patienten ist jedoch sehr widersprüchlich. Einige sind von einzelnen Heilpflanzen begeistert und möchten sie nicht mehr missen, andere haben weniger gute Erfahrungen damit gemacht. Das wird verständlich, wenn man die Wirkung dieser Heilpflanzen aus der Perspektive der TCM betrachtet und sie mit dem der Erkrankung beim individuellen Patienten zu Grunde liegenden Syndrom abgleicht. Ordnet man Schmerzen im Bewegungsapparat korrekt den Syndromen aus der Perspektive der TCM zu, kann den meisten Betroffenen durch die Auswahl der passenden Arzneipflanzen in der Regel zeitnah geholfen werden. Dabei müssen allerdings gegebenenfalls mögliche Wechselwirkungen zwischen Kräutern und Medikamenten ausgeschlossen werden.

Dozentin

Sabine Ritter ist seit über 30 Jahren Apothekerin und führt seit 2013 eine Praxis als Heilpraktikerin in München. Ihre Schwerpunkte sind Japanische Akupunktur und westliche Kräuter. Nach dem Studium der Pharmazie arbeitete sie einige Jahre als Apothekerin in verschiedenen Apotheken. Später begann sie mit der Entwicklung von zertifizierten Online-Fortbildungen für Ärzte und Apotheker.

Stark geprägt durch Aufenthalte in Hong Kong, China und Japan absolvierte sie die 3-jährige Akupunktur-Ausbildung am EIOM in München und anschließend eine Ausbildung zu westlichen Kräutern in der chinesischen Medizin am ABZ Mitte. Inzwischen verbindet sie ihre pharmazeutischen Kenntnisse mit ihrem TCM-Wissen und befasst sich intensiv mit der Wirkung von Medikamenten aus Sicht der TCM.

Wir beraten Sie gern!

Wir freuen uns über Ihre Anfrage:

Telefon +49 (0) 89 – 215 430 94
e-Mail info@abz-muenchen.org
Kontaktformular abz-muenchen.org/kontakt

Zur Anmeldung abz-muenchen.org/anmeldung